

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 3

Ausgegeben Oppeln, den 21. Januar 1910.

1910

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Inhalt der Nummer 1 der Preussischen Gesetzsammlung, S. 19; Einlösung der Zinscheine u. den Bezug neuer Zinscheinbogen der Preussischen Staatsanleihen u. der Reichsschuldverschreibungen, S. 19; Tarif für die Obergfähre bei Großschönitz, S. 21; Verzeichnis der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser pp., S. 21; Auflösung der freien Innung für das Tischler- pp. Handwerk zu St. Anna-berg, S. 21; offene kathol. Pfarrei St. Dorothea in Breslau, S. 22; Ermittlung der Mörder des Gastwirts Kotulla in Bißella, S. 22; Hinweis auf die Dienstpflicht junger Männer, welche sich vor Erfüllung ihrer Militärpflicht ansässig machen oder verheiraten, S. 22; Verpachtung der Domäne Bilschowitz im Kreise Mähren, S. 22; Aufständigung von ausgeliehenen Schlesienschen Rentenbriefen, S. 22; Jollabfertigung ausländischer Pferde in Gleiwitz und Beuthen OS., S. 24; Vertrauensärzte des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung zu Oppeln, S. 24; Enteignungstermin in Sachen der zur Herstellung von Schneewehren an der Bahnstrecke Großschönitz-Vorsitzwerk erforderlichen Grundstücke in Elguth-Lohr, S. 25; desgleichen in Groß-Kottulin, S. 26; Handelskammerwahlen, S. 26; Umgemeindung zwischen Gutsbezirk u. Gemeinde Lohmitz, Kr. Mähren, S. 27; Viehsteuern, S. 28; Personalnachrichten, S. 28; erledigte Schullehrerstellen, S. 30.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

39. Die Nummer 1 der Preussischen Gesetzsammlung enthält unter

Nr. 11010 den Allerhöchsten Erlass, betreffend anderweite Abgrenzung der Verwaltungsbezirke der Eisenbahndirektionen in Mähren i. B. und Hannover, vom 3. Januar 1910, und unter

Nr. 11011 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Hisingen und Höchst a. M., vom 29. Dezember 1909.

Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

40. **Bekanntmachung über die Einlösung der Zinscheine und den Bezug neuer Zinscheinbogen der Preussischen Staatsanleihen und der Reichsschuldverschreibungen.**

I. (1) Die Zinscheine der preussischen Staatsschuld und der Reichsschuld werden bis auf weiteres vom 21. des dem Fälligkeitstage vorangehenden Monats **eingelöst**

durch die Staatsschuldentilgungskasse in Berlin W. 8, Taubenstraße 29,

durch die Königliche Seehandlung (Preussische Staatsbank) in Berlin W. 56, Markgrafenstraße 46 a;

durch die Preussische Zentralgenossenschaftskasse in Berlin O. 2, am Zeughaus 2,

durch die Reichsbankhauptkasse in Berlin W. 56, Jägerstraße 34, sämtliche Reichsbankhaupt- und Reichsbankstellen und sämtliche mit Kasseneinrichtung versehene Reichsbanknebenstellen,

durch sämtliche preussische Regierungshauptkassen, Kreisassen und hauptamtlich verwaltete Forstkassen,

durch die Hauptzoll- und Steuerkassen, durch sämtliche preussische Hauptzoll- und Hauptsteuerämter,

durch alle den preussischen Hauptzoll- und Hauptsteuerämtern untergeordneten Amtsstellen der Verwaltung der indirekten Steuern, sofern die vorhandenen Vermittel die Einlösung gestatten, sowie

durch diejenigen Oberpostkassen, an deren Sitz sich keine Reichsbankanstalt befindet.

(2) Die Zinscheine der preussischen Staatsschuld und der Reichsschuld können allgemein statt baren Geldes in **Zahlung gegeben** werden bei allen hauptamtlich verwalteten staatlichen Kassen, mit Ausnahme der Kassen der Staatsbahnenverwaltung, sowie bei Entrichtung der durch die Gemeinden zur Hebung gelangenden direkten Staatssteuern. Ermächtigt, aber nicht verpflichtet zur Annahme an Zahlungssstatt sind die Reichspostanstalten.

(3) Die Zinscheine sind den Kassen nach **Werbabschnitten** geordnet mit einem Verzeichnisse

vorzulegen, in welcher Stückzahl und Betrag für jeden Wertabschnitt, Gesamtsumme, sowie Namen und Wohnung des Einkieferers angegeben sind. Von Vorlegung eines Verzeichnisses wird abgesehen, wenn es sich um eine geringe Anzahl von Zins Scheinen handelt, deren Wert leicht zu übersehen und festzustellen ist. Formulare zu den Verzeichnissen werden bei den beteiligten Kassen vorrätig gehalten und nach Bedarf unentgeltlich verabfolgt. Weniger geschäftskundigen Personen wird auf Wunsch von den Kassenbeamten bei Aufstellung der Verzeichnisse bereitwilligst Hilfe geleistet werden.

(4) Eine Quittung über die gegen Zins Scheine erfolgte Zahlung wird nicht erfordert.

(5) Ist die Einlösungsstelle an den Reichsbankgiroverkehr angeschlossen, so kann auf Wunsch des Empfangsberechtigten statt der Bargahlung die Ueberweisung des Einlösungsbetrages auf ein Reichsbankgirokonto erfolgen. Von der Ueberweisung des Einlösungsbetrages wird dem Inhaber des betreffenden Kontos, sofern nicht die Ueberweisung auf das eigene Konto des Empfangsberechtigten erfolgt, unter Namhaftmachung des letzteren Kenntnis gegeben. Kosten hierfür werden dem Empfangsberechtigten nicht in Rechnung gestellt.

(6) Bei Uebersendung des Einlösungsbetrages durch die Post trägt der Empfänger das Porto.

II. (1) Die Ausreichung neuer Zins Scheinbogen zu den Schuldverschreibungen der preussischen Staatsanleihen und der Reichsanleihen erfolgt gegen Einkieferung der zur Abhebung berechtigenden Erneuerungsscheine, Zins Scheinleihen, Anweisungen, Talons durch sämtliche unter I aufgeführte Zins Scheineinlösungsstellen mit Ausnahme der Staatsschuldentilgungskasse und der Reichsbankhauptkasse. Für Berlin und Bockorpe werden die neuen Bogen, soweit nicht die Vermittelung der Königlichen Seehandlung (Preussischen Staatsbank) oder der Preussischen Zentralgenossenschaftskasse in Anspruch genommen wird, unmittelbar durch die Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S. W. 68-Draniensstraße 92/94, ausgereicht. Ebenso können Staatsgläubiger, welche im Auslande wohnen, neben den anderen Ausreichungsstellen auch die Kontrolle der Staatspapiere für die Ausreichung der neuen Zins Scheinbogen in Anspruch nehmen.

(2) Die Erneuerungsscheine sind von den Besitzern mit einem Verzeichnis einzureichen, zu welchem Bordrucke von den Ausreichungsstellen unentgeltlich verabfolgt werden. Die Ausreichungsstelle erteilt dem Einkieferer eine Empfangsbefehigung, welche die Stückzahl der eingelieferten Erneuerungsscheine und den Gesamtwerthbetrag der zugehörigen Schuldverschreibungen ohne deren Nummern angibt. Bei der Empfangnahme der neuen Zins Scheinbogen ist diese Empfangsbefehigung,

nachdem der Empfangsberechtigte den darunter befindlichen Quittungsentwurf vollzogen hat, zurückzugeben.

(3) Wünscht der Einkieferer der Erneuerungsscheine eine die Nummern der Schuldverschreibungen enthaltende Empfangsbefehigung, so hat er das Verzeichnis doppelt einzureichen; die eine Ausfertigung wird dann, mit der Empfangsbefehigung der Ausreichungsstelle versehen, sogleich zurückgegeben und ist bei der Abhebung der neuen Zins Scheinbogen, nachdem der Empfangsberechtigte darauf Quittung geleistet, wieder abzuliefern.

(4) Im Schalterverkehr der Kontrolle der Staatspapiere werden den Einreichern statt einer förmlichen Empfangsbefehigung auf Wunsch nummerierte Empfangsmarken ausgedrückt, gegen deren Rückgabe die Verabfolgung der neuen Zins Scheinbogen erfolgt.

(5) Weniger geschäftskundigen Personen wird bei der Aufstellung der Verzeichnisse von den Kassenbeamten bereitwilligst Hilfe geleistet werden.

(6) Werden die neuen Zins Scheinbogen nicht unmittelbar bei der Ausreichungsstelle in Empfang genommen, so geschieht ihre Zuführung unter voller Wertangabe, sofern nicht hierüber von dem Empfangsberechtigten anderweitige Bestimmung getroffen wird, als portopflichtige Dienstsache auf Gefahr und Kosten des Empfängers durch die Post. Im Verkehr mit der Kontrolle der Staatspapiere gilt für Berlin und Umgebung als Regel, daß die Erneuerungsscheine von den Staatsgläubigern persönlich oder durch einen Beauftragten überbracht und die neuen Zins Scheine am Schalter in Empfang genommen werden. Die Kontrolle der Staatspapiere wird aber etwaigen anderweitigen Wünschen des Publikums nach Möglichkeit Rechnung tragen.

III. Die Kassenbeamten sind gehalten, dem Publikum über die für die Staats- und Reichsschuldentilgung maßgebenden Bestimmungen bereitwilligst Auskunft zu erteilen, insbesondere auch, inwieweit es sich um die Einlösung und die Erneuerung von Zins Scheinen, die Erteilung von Erlaßstücken für beschädigte Schuldverschreibungen und Zins Scheinbogen, abhanden gekommene oder vernichtete Schuldverschreibungen und Schatzanweisungen, sowie um das preussische Staatsschuldbuch und das Reichsschuldbuch handelt. Ueber die zu ihrer Kenntnis gelangenden Vermögensangelegenheiten der Staatsgläubiger haben die Beamten unverzügliches Stillschweigen zu wahren.

IV. Die vorstehenden Vorschriften werden nach Bestimmung der Hauptverwaltung der Staatsschulden und der Reichsschuldenverwaltung von Zeit zu Zeit im Reichs- und Staatsanzeiger, in den Regierungsamtsblättern, den Kreisblättern, sowie sonstigen zur Aufnahme amtlicher Bekannt-

machungen bestimmten Blättern zum Abdruck gebracht.

Berlin, den 29. April 1907.

Der Reichskanzler.

Der

In Vertretung. Finanzminister.

von Stengel. Frhr. v. Rheinbaben.

N. M. I. 6350/III. 2989/III. 5820.

N. Sch. A. I. 2700. — R. I. 2715.

Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

41. T a r i f f für die Fähr über die Oder bei Großhowitz, Kreis Oppeln.

Es sind zu entrichten für das Ueberfegen:

1. für jede Person einschließlich dessen, was sie trägt, 5 Pf.
2. für einen Handwagen, Handschlitten, Karren, ein Fahrrad oder ein zweirädriges Motorrad 5 Pf.
3. für ein dreirädriges Motorrad 10 Pf.
4. für ein Schwein, Schaf, eine Ziege oder ein anderes Stück Kleinvieh, welches frei geführt oder getrieben wird, mit einem Treiber 10 Pf.

Allgemeine Bestimmungen.

Bei Hochwasser, Eisgang und zur Nachtzeit ist das Doppelte der zu 1—4 angegebenen Sätze zu entrichten.

Der maßgebende Hochwasserstand wird durch eine Marke an der Fährstelle bezeichnet.

Als Nachtzeit gilt vom 16. Februar bis 31. Oktober die Zeit von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens, vom 1. November bis 15. Februar dagegen die Zeit von 10 Uhr abends bis 6 Uhr morgens.

Bei vorhandener Eisbahn, für deren gehörigen Zustand und Sicherheit der Hebungsberechtigte zu sorgen hat, wird die Hälfte der vorgeschriebenen Sätze entrichtet.

Befreiungen.

Von der Zahlung der Fährelder sind befreit:

1. Öffentliche Beamte und Gendarmerie-Offiziere bei Dienststreifen oder sonstiger dienstlicher Veranlassung, wenn sie sich gehörig ausweisen oder Uniform tragen.
2. Kommandierte Militärs und einberufene Rekruten.

Vorstehender Tarif tritt an Stelle des Tarifs vom 31. Mai 1890 (Amtsblatt der Regierung Oppeln Stück 23 Seite 161) in Kraft am 1. Januar 1910.

Breslau, den 23. Dezember 1909.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.

Chef der Oberstrombauverwaltung.

In Vertretung.

Schimelpfennig.

O. P. II. 20725. I. B. — I. c. XXII. 4.

Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

42. Das von dem Herrn Reichskanzler unterm 1. November v. J. bekannt gegebene Verzeichnis der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser und medizinisch-wissenschaftlichen Institute des Regierungsbezirks Oppeln bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis:

Verzeichnis

der zur Annahme von Praktikanten ermächtigten Krankenhäuser und medizinisch-wissenschaftlichen Institute.

Ort	Name der Anstalt.	Jahr der anzu- nehmenden Praktikanten.
	Regierungsbezirk Oppeln.	
Beuthen OS., Bielichowitz, Gultschin, Ratto- witz, Neuseibuf, Siemianowitz, Myslowitz, Dre- jesche, Rybnik, Rydultau, Tar- nowitz, Zabrze	12 Knappschafts-Lazarette	50
Beuthen OS.	Städtisches Krankenhaus	2
Gleiwitz	Städtisches Krankenhaus	2
Rattowitz	Städtisches Krankenhaus	1
Kreuzburg OS.	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt	3
Loslau	Volksheilstätte für Lungen- kranke	1
Eublinitz	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt	2
Oppeln	Provinzial-Gebammen- Lehranstalt	1
"	St. Adalbert-Hospital	1
Rattow	Städtisches Krankenhaus	3
Rybnik	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt	2
Slawentzitz	Fürst August-Krankenhaus	2
Tarnowitz	Kreis-Krankenhaus	1
Zost OS.	Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt	2

Oppeln, den 10. Januar 1910.

Der Regierungspräsident.

J. B. Graf von Stofch

I d. IX 9875.

43. Bekanntmachung. Die freie Innung für das Tischler-, Glaser-, Stellmacher-, Rademacher-, Böttcher-, Drechsler-, Schmitz-, Schlosser- und Klempnerhandwerk zu Sant Annaberg wird, nachdem sie in der Innungsversammlung vom

4. November v. J. Ihre Auflösung beschloffe i hat, mit dem 1. April 1910 geschlossen.
 Oppeln, den 12. Januar 1910.
 Der Regierungspräsident.
 F. B. Erbslöh.

I G. XV Nr. 38.
44. Die unter landesherrlichem Patronat stehende katholische Pfarrei St. Dorothea in Breslau ist infolge Ablebens ihres bisherigen Inhabers anderweit zu besetzen. Bewerbungen sind an den Herrn Ober-Präsidenten in Breslau zu richten.
 Oppeln, den 13. Januar 1910.
 Der Regierungspräsident.
 F. B.
 Dr. Küster.

II G. II. 85.
45. Am 8. Januar d. J., abends gegen 8 Uhr, drangen fünf verummunte Männer in das Gastzimmer des Gastwirts Friedrich Kotulla in Bibbelta, Kreis Tarnowitz, und gaben, ohne ein Wort zu sprechen, Revolvergeschosse auf den Wirt ab, der mit 2 Grubenbeamten Stat spielend an einem Tische saß. Die Grubenbeamten eilten sofort hinaus, um Hilfe zu holen, kamen aber, als sie mit dieser zurückkehrten, die Eindringlinge nicht mehr an, sondern fanden nur den Kotulla mit durchschossener Brust entseelt auf dem Fußboden liegend. Einer der Grubenbeamten sah bald darauf die fünf Mörder, von denen einer blutete, auf dem Wege nach der russischen Grenze zu. Kotulla hatte sich mit einem großen Küchenmesser zur Wehr gesetzt und wahrscheinlich einen seiner Gegner verwundet.

Ich fordere zur Nachforschung nach den Tätern auf und sichere eine Belohnung von
— 1000 Mark —

demjenigen zu, der sie ermittelt und so zur Anzeige bringt, daß ihre gerichtliche Verurteilung erfolgen kann.

Oppeln, den 13. Januar 1910.
 Der Regierungspräsident.
 F. B.
 Graf von Sprosch.

Ia. VI. 171.
46. Ich bringe hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß junge Männer, die sich vor Erfüllung der Militärpflicht anständig machen oder verheiraten, dadurch ihrer Verpflichtung zum Militärdienst nicht überhoben werden.

Ich mache in dieser Hinsicht auf die Bestimmungen des § 32^a und § 33² der deutschen Wehrordnung vom 22. November 1888 aufmerksam.

Die Herren Vordräte und die Herren Oberbez. w. Ersten Bürgermeister der Stadtkreise werden ersucht, die Bekanntmachung im Kreis- (Stadt-) Blatt zu veröffentlichen, auch dafür zu sorgen,

daß eine entsprechende Notiz im lokalen Teile der Blätter erscheint.

Oppeln, den 14. Januar 1910.
 Der Regierungspräsident.
 von Schwerin.

Ia. XXIII. 51.
29. Domänen-Verpachtung.
 Das Rittergut Pilchowitz im Kreise Rybnik OS. soll als Königlich Preussische Domäne für die Zeit vom 1. Juli 1910 bis zum 30. Juni 1928 öffentlich verpachtet werden.
 Größe: 448,4471 ha; Grundsteuerreinertrag: 3949,86 M.

Das Gut liegt in unmittelbarer Nähe der Station Pilchowitz der Kleinbahn Glewitz—Nattbor (Plania). Entfernung vom Staatsbahnhof Glewitz: 13 km.

Besichtigung nach schriftlicher Anmeldung beim Rittergutsverpächter Oswald Eabitzky in Pilchowitz gestattet.

Pachtbewerber müssen ein verfügbares Vermögen von 65000 M. nachweisen.

Pachtbedingungen und Pachtregeln werden nach portofreier Einsendung oder gegen Nachnahme von 1,50 M. durch die hiesige Regierung übersandt.

Die eingehenden schriftlichen Pachtgebote werden in nichtöffentlichem Termine

Sonnabend, den 5. Februar 1910, vormittags 11 Uhr, im hiesigen Regierungsgebäude eröffnet werden.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Oppeln, den 8. Januar 1910.
 Königl. Regierung,
 Abteilung für direkte Steuern,
 Domänen und Forsten B.

**Bekanntmachungen
 verschiedener Behörden.**

**1019. Auffündigung
 von ausgelosten 4% und 3 1/2% Renten-
 briefen der Provinz Schlesien.**

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39 und folgende des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzialvertretung und eines Notars stattgefundenen Verlosung der zum 1. April 1910 einzulösenden Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

I. 4% Rentenbriefe.

**240 Stück Lit. A. à 3000 Mark
 (1000 Taler)**

- Nr. 6. 58. 389. 476. 782. 849. 1462. 1592.
 1610. 1641. 1801. 1892. 1913. 2385. 2424.
 2534. 2586. 2793. 2812. 3218. 3373. 3605.
 3599. 3825. 3926. 3945. 3982. 3994. 4056

4348.	4681.	4682.	4844.	4908.	5186.	5630.
5705.	5709.	5750.	6164.	6250.	6392.	6435.
6442.	6628.	6632.	6738.	6920.	6926.	6956.
7303.	7648.	7734.	7937.	8185.	8224.	8293.
8434.	8906.	8978.	8999.	9104.	9194.	9208.
9571.	9584.	9679.	10022.	10023.	10249.	10300.
10499.	10828.	10954.	11020.	11200.	11399.	
11455.	11597.	11652.	11657.	11728.	11735.	
11911.	11923.	12048.	12488.	12759.	13026.	
13049.	13378.	13594.	13674.	13911.	14127.	
14173.	14200.	14229.	14391.	14711.	15105.	
15208.	15324.	15399.	15811.	15906.	15982.	
16073.	16155.	16340.	16455.	16547.	16659.	
16713.	16752.	16978.	16995.	17057.	17194.	
17348.	17421.	17675.	17713.	18141.	18178.	
18488.	18495.	18548.	18741.	18913.	19014.	
19133.	19142.	19439.	20131.	20153.	20292.	
20357.	20447.	20785.	20894.	21117.	21181.	
21219.	21266.	21305.	21409.	21472.	21618.	
21834.	22506.	22520.	22643.	22764.	22806.	
23101.	23106.	23239.	23280.	23339.	23350.	
23459.	23545.	23600.	23874.	24050.	24062.	
24217.	24298.	24370.	24510.	24739.	24853.	
24871.	24925.	24988.	25008.	25073.	25215.	
25378.	25487.	25538.	25786.	25927.	26111.	
26195.	26217.	26269.	26361.	26395.	26442.	
26465.	26624.	26703.	26751.	26783.	26844.	
26850.	26956.	27007.	27049.	27175.	27223.	
27321.	27415.	27474.	27581.	27593.	27683.	
27711.	27744.	27785.	27803.	27817.	27899.	
27962.	27974.	28015.	28138.	28158.	28547.	
28608.	28653.	28907.	28966.	28978.	29003.	
29036.	29122.	29144.	29267.	29271.	29296.	
29323.	29369.	29400.	29431.	29440.	29441.	
29442.						

61 Stück Lit. B. à 1500 Mark (500 Taler).

Nr. 24.	49.	111.	169.	219.	247.	273.	317.	
364.	525.	582.	655.	757.	864.	1316.	1355.	1700.
1968.	2129.	2223.	2315.	2394.	2409.	2485.		
2668.	2726.	2754.	2763.	2994.	3117.	3294.		
3467.	3887.	3921.	4147.	4238.	4298.	4421.		
5214.	5285.	5320.	5405.	6301.	6458.	6567.		
6612.	6621.	6682.	6741.	6794.	6953.	6997.		
7057.	7107.	7176.	7214.	7339.	7358.	7361.		
7377.	7378.							

239 Stück Lit C. à 300 Mark (100 Taler).

Nr. 17.	42.	65.	66.	105.	152.	498.	547.
831.	873.	969.	1174.	1228.	1690.	1709.	2372.
2448.	2487.	2532.	2534.	3050.	3250.	3325.	
3388.	3465.	3483.	3547.	3747.	3793.	3851.	
3854.	3867.	4075.	4476.	4652.	4691.	4696.	
4845.	5113.	5249.	5253.	5293.	5542.	5550.	
5706.	5709.	6097.	6105.	6196.	6298.	6362.	
6465.	6526.	6595.	6674.	6710.	6939.	6999.	
7206.	7269.	8283.	8353.	8455.	8466.	8486.	
8694.	8813.	8879.	8883.	9118.	9246.	9288.	

9368.	9394.	9458.	9521.	9741.	9785.	9789.
9799.	9870.	10020.	10044.	10243.	10543.	10724.
11180.	11237.	11297.	11366.	11369.	11415.	
11419.	11475.	11486.	11508.	11747.	11842.	
12164.	12188.	12239.	12250.	12259.	12287.	
12423.	12624.	12661.	12826.	13480.	13613.	
13650.	13715.	13922.	14080.	14096.	14138.	
14195.	14288.	14519.	14523.	14587.	14774.	
14836.	15080.	15131.	15225.	15231.	15325.	
15462.	15761.	15812.	15882.	15944.	16126.	
16232.	16255.	16319.	16439.	16523.	16652.	
16659.	16689.	16693.	16971.	17317.	17385.	
17499.	17672.	18072.	18132.	18317.	18407.	
18409.	18483.	18649.	18858.	18890.	19258.	
19318.	19383.	19397.	19556.	19762.	19928.	
20074.	20407.	20577.	20676.	20764.	20784.	
20870.	20991.	21001.	21109.	21113.	21542.	
21672.	21838.	21929.	22211.	22329.	22368.	
22496.	22517.	22564.	22575.	22835.	22857.	
22869.	22919.	22949.	22960.	23029.	23145.	
23177.	23295.	23666.	23741.	24014.	24121.	
24172.	24239.	24370.	24382.	24455.	24456.	
24460.	24599.	24647.	24863.	24912.	24966.	
25164.	25243.	25260.	25400.	25472.	25700.	
25855.	25857.	26161.	26250.	26330.	26451.	
26481.	26735.	26821.	26982.	27087.	27242.	
27300.	27366.	27403.	27426.	27447.	27498.	
27549.	27556.	27574.				

190 Stück Lit. D. à 75 Mark (25 Taler).

Nr. 114.	246.	346.	659.	736.	797.	893.
1062.	1136.	1231.	1233.	1319.	1331.	1697.
1748.	1852.	1992.	2023.	2153.	2225.	2248.
2501.	2890.	2943.	2970.	3114.	3747.	3975.
4422.	4754.	5330.	5460.	5663.	5661.	5665.
5797.	5886.	6006.	6032.	6495.	6660.	6763.
6816.	6841.	6880.	6916.	6936.	7063.	7222.
7406.	7511.	7700.	7795.	7909.	7917.	7973.
8197.	8334.	8389.	8436.	8511.	8578.	8646.
8787.	9111.	9192.	9454.	9555.	9674.	9725.
9815.	10068.	10214.	10441.	10479.	10560.	
10643.	10657.	10675.	10821.	10940.	11212.	
11301.	11308.	11337.	11356.	11656.	11700.	
11739.	11929.	12028.	12040.	12104.	12144.	
12244.	12330.	12593.	12803.	12916.	12962.	
13536.	13725.	13885.	13984.	14050.	14077.	
14130.	14256.	14286.	14354.	14355.	14381.	
14483.	14489.	14827.	14918.	15013.	15030.	
15200.	15230.	15357.	15501.	15674.	15834.	
15857.	16364.	16538.	16563.	16679.	16895.	
16940.	16967.	17300.	17346.	17379.	17403.	
17826.	17851.	18046.	18262.	18268.	18402.	
18496.	18501.	18544.	18550.	18865.	18997.	
19028.	19075.	19175.	19245.	19437.	19482.	
19795.	19848.	19879.	19926.	20150.	20190.	
20197.	20281.	20501.	20527.	20559.	20783.	
20856.	20886.	20916.	20964.	21041.	21055.	
21234.	21265.	21283.	21294.	21322.	21326.	

21346. 21401. 21424. 21484. 21508. 21597.
21616. 21636. 21648. 21682. 21707. 21714.

II. 3^{1/2} Rentenbriefe.

6 Stück Lit. L. à 3000 M. Nr. 257-529.

534. 706. 804. 981.

2 " " P. à 30 M. Nr. 96 99.

2 " " U. à 30 M. Nr. 1. 10.

Unter Mündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **1. April 1910** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe nebst Zinsscheinen und Erneuerungsscheinen sowie gegen Quittung

vom **1. April 1910** ab, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage, entweder bei unsrer Kasse — Albrechtstraße Nr. 32 hierselbst — oder bei der königlichen Rentenbankkasse in Berlin — Klosterstraße Nr. 76 — in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, bar in Empfang zu nehmen.

Den unter I aufgeführten Rentenbriefen Lit. A bis D, müssen die **Zinscheine Reihe 8 Nr. 8 bis 16**, den unter II aufgeführten Rentenbriefen Lit. L und P, die **Zinscheine Reihe 3 Nr. 6 bis 16**, den Rentenbriefen Lit. U die **Zinscheine Reihe 2 Nr. 3 bis 16** und allen diesen Rentenbriefen die **Erneuerungsscheine** beigelegt sein.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gekündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, **aber frankiert** und unter Befügung einer Quittung an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Ueberendung des Nennwertes auf gleichem Wege, auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom **1. April 1910** ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gekündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht mit eingelieferten Zinscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelosten Rentenbriefe verfahren nach § 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 15. November 1909.

Königliche Direktion
der Rentenbank für Schlesien.

47. Bekanntmachung. Der Herr Finanzminister hat durch Erlass vom 4. d. Mis. III. Nr. 21782 die Einverständnisse mit dem Herrn Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten dem Hauptzollamte Gleiwitz und dem Zollamt I Beuthen O.S. (Eisenbahn) im Hauptamtsbezirke Gleiwitz hinsichtlich der Pferde, die im Welpann oder als Reittiere aus dem Auslande eingeführt und gelegentlich auf den Pferdewärkten an den

beiden Orten veräußert werden, die unbefchränkte Sonderbefugnis zur Zollabfertigung beigelegt.

Gemäß Ziffer 1 der Allgemeinen Bestimmungen, betreffend das Verfahren bei der Verzollung von Pferden (Teil III, 7 der Anleitung für die Zollabfertigung) bestimme ich im Einvernehmen mit dem Herrn Regierungs-Präsidenten zu Oppeln die Tage der öffentlichen Pferdewärkte in den genannten beiden Orten als Verzollungstage mit der Maßgabe, daß die Pferdewärkte bei dem Hauptzollamt in Gleiwitz in der Zeit von 11 bis 12 Uhr Vormittags und bei dem Zollamt I (Eisenbahn) in Beuthen O.S. von 2 bis 3 Uhr Nachmittags stattzufinden haben.

Breslau, den 13. Januar 1910.

Oberzolldirektion.

J. A.

Denhard.

N. Nr. 13.

48. Bekanntmachung. Gemäß § 8 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungs-gesetze vom 30. Juni 1900 und der Anweisung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 21. Oktober 1909, betreffend die Wahl der ärztlichen Sachverständigen bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung, hat das Schiedsgericht für Arbeiterversicherung für den Regierungsbezirk Oppeln zu Oppeln in seiner Sitzung am 5. Januar 1910 für das Kalenderjahr 1910 folgende Ärzte zu Vertrauensärzten gewählt:

a) für die Sitzungen am Orte des Schiedsgerichts:

1. San.-Rat Dr. Schlesinger aus Oppeln,
2. San.-Rat Dr. Meridies aus Oppeln,
3. Dr. Jottkowitz aus Oppeln,
4. Dr. Dittel aus Oppeln,

b) für die in Beuthen O.S. abzuhaltenden Sitzungen:

1. San.-Rat Dr. Herrmann aus Beuthen O.S.,
2. Dr. Gralla aus Beuthen O.S.,

c) für die in Königshütte O.S. abzuhaltenden Sitzungen:

1. Kreisarzt, Med.-Rat Dr. Coester aus Königshütte O.S.,
2. Dr. Rißinger aus Königshütte O.S.,

d) für die in Ratibor abzuhaltenden Sitzungen:

- San.-Rat Dr. Facully aus Ratibor,

e) für die in Gleiwitz abzuhaltenden Sitzungen:

- Gerichtsarzt Dr. Salzwedel aus Gleiwitz.
Oppeln, den 10. Januar 1910.

Der Vorsitzende
des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung.
In Vertretung.
von Radeck.

19. Enteignung von Grundeigentum. Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Herstellung von Schneewehren an der Eisenbahnstrecke Großschomtz-Borsigwerk zu enteignende, in der Gemeinde Ellguth-Loß, Kreis Gletwit, belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf **Dienstag, den 25. Januar 1910, vormittags 9¹/₄ Uhr**, in Ellguth-Loß an Ort und Stelle anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (S. S. 221) aufgefodert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Fb. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks		Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirt- schaftsart und Lage	Größe der zu enteignen- den oder dauernd zu beschränkten Grundfläche			
	Bemerkung (Gemeinde)	Startenbl. (Zur)		Parzelle	von	Band		Blatt	ha	a	qm
1	Ellguth-Loß	1	241/55	Stürz, Julius, Arbeiter,	Ellguth-Loß	I	3	Acker	—	1	13
2	dto.	1	313/54 257/93	Gralla, Thomas, Gärtner,	"	I	13	Weide	—	—	87
3	dto.	1	314/54	Sczandzina, Hedwig, Witwe,	"	IV	77	Acker	—	—	71
4	dto.	1	237/53	Knura, Johann, Gärtner,	"	II	36	"	—	1	38
5	dto.	1	234/51	Cylichon, Stefan, Gärtner,	"	II	35	"	—	1	15
6	dto.	1	232/45	Stranczyk, Martin und Susanna, Eheleute,	"	II	33	"	—	—	96
7	dto.	1	208/41	Poloczek, Anton und Ehefrau Katharina,	"	III	73	"	—	—	45
8	dto.	1	209/41	Miośga, Kaspar, Häusler,	"	I	27	"	—	—	46
9	dto.	1	226/36	Kampa, Franz und Margaretha, Eheleute,	"	I	16	"	—	—	98
		1	254/74	dieselben,	"	"	"	Weide	—	—	28
		1	252/73	dieselben,	"	"	"	"	—	4	71
		1	253/72	dieselben,	"	"	"	Acker	—	—	51
10	dto.	1	225/35	Niemieź, Marianna, verehel. Hilfsbahn- wärter,	"	I	22	"	—	—	99
11	dto.	1	203/21	Bošek, Lorenz, Scheuer- wärter,	"	III	70	"	—	—	68
12	dto.	1	204/21	Scholtzjeff, Karl und Karoline, Eheleute,	"	II	47	"	—	1	14
13	dto.	1	223/5	Stypka, Hedwig, ver- ehelichte Maurer,	"	III	57	"	—	—	22
14	dto.	1	222/5	Stürz, Marzian, Arbeiter,	"	II	58	"	—	1	38
15	dto.	1	221/5	Bošek, Lorenz, Scheuer- wärter,	"	II	59	"	—	1	19
16	dto.	1	220/5	Dienst, Ignaz, Maurer,	"	I	26	"	—	—	98
17	dto.	1	267/101	Cylich, Josef, Gärtner,	"	II	40	"	—	1	02
18	dto.	1	263/100	Niedon, Anton und Marianne,	"	II	37	"	—	—	60
19	dto.	1	262/98	Rzesniček, Johann und Johanna,	"	II	34	"	—	—	75

Ab. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirt- schaftsart und Lage	Größe der zu enteignen- den oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartenbl. (Blatt)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
20	Ellguth- Tost	1	259/86	Rzesnigel, Johann und Johanna,	Ellguth- Tost	II	38	Acker	—	—	72
21	dto.	1	258/94	Joit, Peter u. Josefa, Eheleute,	"	I	14	Weide	—	—	98
22	dto.	1	255/84	Korus, Josef, Gärtner,	"	II	15	"	—	1	04
23	dto.	1	408/49	Keller, Theodor, Arbeiter und Josefa, Eheleute, sämtlich in Ellguth-Tost wohnhaft,	"	I	4	Weg	—	1	51

Oppeln, den 14. Januar 1910.

Der Enteignungskommissar.
Behrend, Regierungsrat.

I G. XXI. 59.

50. Enteignung von Grundeigentum. Zur Feststellung der Entschädigung für das zur Herstellung von Schneewehren an der Eisenbahnstrecke Groschowitz-Vorsigwerk zu enteignende, in der Gemarkung Groß-Kottullin, Kreis Gleiwitz, belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf **Sonnabend, den 29. Januar 1910, vormittags 9^{1/2} Uhr**, an Ort und Stelle anberaumt.

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (G. S. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Ab. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wirt- schaftsart und Lage	Größe der zu enteignen- den oder dauernd zu beschränkenden Grundfläche		
	Gemarkung (Gemeinde)	Kartenbl. (Blatt)	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm
1	Groß- Kottullin	3	46/7	Härf Christian Kraft zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von Meist auf Slawentzky.	Ritter- gut Groß- und Klein- Kottullin	2	59	Weg	—	14	28

Oppeln, den 18. Januar 1910.

Der Enteignungskommissar.
Behrend,
Regierungsrat.

I G. XXI. 84.

**51. Bekanntmachung,
betreffend Handelskammerwahlen.**

In den Monaten November und Dezember 1909 haben in 22 Wahlbezirken Ergänzungs- oder Ersatzwahlen zur Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln stattgefunden. Das

Wahlergebnis ist am 29. Dezember 1909 durch die Wahlkommission festgestellt worden und wird gemäß § 15 Abs. 1 des Gesetzes über die Handelskammern nachstehend öffentlich bekannt gemacht. Zu Mitgliedern der Handelskammer sind teils wieder, teils neu gewählt worden:

A. Ergänzungswahlen.

(Wahlperiode 1910 bis Ende 1915.)

I. Wahlabteilung.

- I. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Beuthen O.S. und Kreis Tarnowitz:
Generaldirektor, Justizrat **Pitta-Neuback.**
- II. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Rattowitz und Kreis Pleß:
Geheimer Bergrat **Uthemann-Balenze**,
Kommissionsrat **Max Fröhlich-Rattowitz.**
- III. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Gleiwitz und Kreis Rybnik:
Generaldirektor, Kommerzienrat **Niedt-Gleiwitz**,
Generaldirektor **Constantin Wolff-Gleiwitz.**
- IV. Wahlbezirk, Kreis Zabrze:
Generaldirektor Kommerzienrat **Hochgesand-Zabrze.**
- V. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Oppeln, Kreis Gr.-Strehlitz, Kreis Kreuzburg und Kreis Falkenberg:
Direktor **Ernst Illgner-Oppeln.**

- VIII. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Ratibor und Kreis Leobschütz:
Fabrikbesitzer **Franz Doms-Ratibor.**

II. Wahlabteilung.

- V. Wahlbezirk, Kreis Cosel, Kreis Groß-Strehlitz, Kreis Kreuzburg, Kreis Lublinitz und Stadt- und Landkreis Oppeln:
Fabrikbesitzer **Ernst Zimmermann-Oppeln.**
- VI. Wahlbezirk, Kreis Neustadt O.S., Kreis Meisse, Kreis Grottkau und Kreis Falkenberg:
Bankier **Hugo Gloger-Meisse.**

III. Wahlabteilung.

- I. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Beuthen O.S.:
Kaufmann **Simon Guttmann-Beuthen O.S.**
- III. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Gleiwitz:
Bankier **Arthur Kothenstein-Gleiwitz.**
- V. Wahlbezirk, Landkreis Rattowitz:
Kaufmann **Max Reichmann-Myslowitz.**
- VI. Wahlbezirk, Kreis Zabrze:
Mühlenbesitzer **Eugen Händler-Zabrze.**
- VII. Wahlbezirk, Kreis Cosel O.S.:
Direktor **Louis Spitz-Cosel O.S.**
- XII. Wahlbezirk, Kreis Meisse:
Kaufmann **Carl Croce-Meisse.**
- XVII. Wahlbezirk, Kreis Kreuzburg:
Fabrikbesitzer **Bruno Liebrecht-Kreuzburg.**

B. Erziehungswahlen.**I. Wahlabteilung.**

- I. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Beuthen O.S. und Kreis Tarnowitz:
Generaldirektor **Max Meier-Bismarckhütte** (die Wahl gilt bis Ende 1911).
- VII. Wahlbezirk, Kreis Grottkau, Kreis Meisse und Kreis Neustadt O.S.:
Kaufmann **Max Pinus-Neustadt O.S.** (die Wahl gilt bis Ende 1913).
- II. Wahlabteilung.
- II. Wahlbezirk, Stadt- und Landkreis Rattowitz, Kreis Zabrze und Kreis Pleß:
Kaufmann **Joseph Brauer-Rattowitz** (die Wahl gilt bis Ende 1911).
- III. Wahlabteilung.
- X. Wahlbezirk, Kreis Groß-Strehlitz:
Kaufmann **Heinrich Graeber-Groß-Strehlitz** (die Wahl gilt bis Ende 1913).
- XIV. Wahlbezirk, Kreis Rybnik:
Kaufmann **Simon Böhm-Rybnik** (die Wahl gilt bis Ende 1911).

C. Als ungültig werden erklärt

die in der III. Wahlabteilung am 29. November 1909 vorgenommene Wahl des II. Wahlbezirks Stadtkreis Königshütte:
(Mühlenbesitzer **Joseph Stern-Königshütte**);

die in der III. Wahlabteilung am 14. Dezember 1909 vorgenommene Wahl des VIII. Wahlbezirks Stadt- und Landkreis Ratibor:
(Kommerzienrat **Kyrlosch-Ratibor**);

die in der III. Wahlabteilung am 29. November 1909 vorgenommene Wahl des XVI. Wahlbezirks Kreis Tarnowitz:
(Kaufmann **Elias Bach-Tarnowitz**).

Ferner muß eine Wiederholung der Erziehungswahl in der I. Wahlabteilung des Wahlbezirks: Stadt- und Landkreis Beuthen O.S. und Kreis Tarnowitz vorgenommen werden, da der gewählte Erziehungswahl, Herr Generaldirektor **Boecker-Friedenshütte** die Wahl als Handelskammermitglied nicht angenommen hat.

Die vorzunehmenden Neuwahlen werden demnächst angeordnet werden.

Etwaige **Einprüche** gegen die Wahlen sind gemäß § 15 des Handelskammergesetzes innerhalb zweier Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung bei der Handelskammer anzubringen.

Oppeln, den 10. Januar 1910.
Handelskammer für den Regierungsbezirk Oppeln.
52. Der Kreisaußschuß des Kreises Rybnik hat auf Grund des § 2 Ziffer 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 in seiner Sitzung am 5. Januar 1910 beschloffen:

1. die Parzellen Nr. 291 = 11 ar groß, Nr. 202 = 11,20 ar groß, Nr. 203 = 21,20 ar

groß, Nr. 204 = 24 ar groß, Nr. 205 = 22 ar groß, Nr. 229/206 = 26,60 ar groß, Nr. 330/206 = 18,30 ar groß, Kartenblatt 1 Cohnitz, dem Königl. Preussischen Domänenfiskus gehörig,

werden von dem Gemeindebezirke Cohnitz abgetrennt und mit dem Gutsbezirke Cohnitz vereinigt, ferner werden die Parzellen Nr. 507/213 = 36,60 ar groß, den Gärtner Karl und Antonie Wojat'schen Eheleuten gehörig, die Parzelle Nr. 508/213 = 42,40 ar groß, den Bergmann Emanuel und Albertine Dombow'schen Eheleuten gehörig, die Parzelle Nr. 509/213 = 22,40 ar groß, dem Häusler Theodor Mählwitz in Cohnitz und dessen Ehefrau Viktoria, verwitwet gewesene Kumpel, geb. Dalslof, sowie deren Kinder: die Geschwister Karl, Johann, Martha, Paul, Franz und Gertrud Kumpel in Cohnitz gehörig, die Parzelle Nr. 510/213 = 22 ar groß, den vorgenannten Besitzern gehörig, die Parzelle Nr. 511/213 = 53,20 ar groß, den Gärtner Franz und Mathilde Adamczyk'schen Eheleuten gehörig, die Wegeparzelle Nr. 512/213 = 3,42 ar groß, die Wegeparzelle Nr. 513/210 halb = 3,07 ar groß, sowie diejenigen Teile der Parzellen Nr. 506/214, 504/214, 505/214, soweit sie aus Parzelle Nr. 214 — Kartenblatt 1 der Gemarkung Cohnitz — herkommen, von dem Gutsbezirke Cohnitz abgetrennt und mit dem Gemeindebezirke Cohnitz vereinigt.

Die Zustimmung der Beteiligten zu dieser Umgemeindung ist in dem § 12 des Rezeßes vom 18. Dezember 1908 über die Cohnitzer Landumlegungssache niedergelegt.

Diese Umgemeindung tritt am 1. Februar 1910 in Kraft.

Rybnik, den 8. Januar 1910.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.
Lenz.

53. Viehseuchen. Festgestellt.

Schweinepest. Kreis Jabrze: Schwein des Hausbesizers Norbert Gorgzelski aus Paulsdorf und Schwein des Hausbesizers und Bergmanns Franz Lenga in Belschowitz.

Schweineseuche. Kreis Jabrze: 2 Schweine des Bergmanns Paul Maniegl in Rudahammer. Erloschen.

Schweineseuche. Kreis Jabrze: Schweinebestand des Bergmanns Paul Maniegl in Rudahammer.

54. Personalnachrichten

der Königl. Regierung zu Oppeln.

Berleihen:

der Rote Adlerorden IV. Klasse: dem Oberbahnmeister a. D. Karl Raczek in Oppeln, dem Rektor Gustav Sella in Jabrze, dem Kreisbauinspektor Arnold Bernstein in Gleiwitz, dem Fürstlich Pleß'schen Generaldirektor Dr. Rasse und dem Fürstl. Pleß'schen Oberförster Wild;

den Königl. Kronenorden IV. Klasse: dem Maurermeister Paul Gaerte in Gleiwitz, dem Fürstlich Pleß'schen Oberförster Treßkow, dem Fürstlich Pleß'schen Bergdegrever Rusa und dem Fürstlich Pleß'schen Wildmeister Reich; das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens dem Klempnermeister Nathan Adler in Gleiwitz, dem Fürstlich Pleß'schen Materialenverwalter Boer, dem Gefäßoberwärter Hermann Schramm zu Cosel;

das Allgemeine Ehrenzeichen dem pens. Eisenbahnschaffner Franz Scholz in Neisse, dem Pfleger Wilhelm Rothe bei der Provinzial-Heil- und Pflgeanstalt in Kreuzburg OS., dem Vorarbeiter Franz Markeska, dem Flakmeister August Kottusch, dem Werkmeister Johann Kyzka, Adam Urbanik und Nikolaus Raczek, sämtlich in Gleiwitz, dem Maurerpoller Gregor Sibis in Gleiwitz, dem Waldarbeiter Andreas Stodolka in Kgl. Dombrowka, Kr. Oppeln.

Erteilt: dem sächsischen Gartenbauinspektor Koehler in Beuthen OS. die Genehmigung zur Anlegung der Regierungs-Jubiläums-Medaille König Karls I. von Rumänien.

Berleihen: der Charakter als Rechnungsrat dem Kgl. Rentmeister Franzinski in Oppeln.

Angenommen: die Militärämter Alois Gabrysch und Stefan Wargos in Oppeln als Regierungshilfsboten.

Ueberrufen: Reg. - Büroadiätor Ruhnke als staatlicher Bürohilfsarbeiter an das Landratsamt Lublitz anstelle des an die Regierung in Oppeln zurückberufenen Regierungszivilsupernumerars Klemann.

Gewählt: der Königl. Kommerzienrat, Generaldirektor der Bismarckhütte Hochgesand in Jabrze an Stelle des Regierungsrats a. D. Wulff in Karlsdorf zum stellvertretenden Mitgliede des Bezirksauschusses Oppeln für den Rest der Wahlperiode — bis Ende März 1911 —.

Erteilt: die Erlaubnis zur Ueberrnahme und zum Fortbetriebe der bisher Zarembo'schen Apotheke in Gogolin dem Apotheker Max von Pelchrym in Breslau.

Ernannt vom Herrn Fürstbischof: der Pfarrer Flaška zu Schönwald, Kr. Gleiwitz, zum Erzpriester des Archipresbyterates Gleiwitz.

Ernannt, berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste.

Ernannt: Alfons Hollmann aus Studzienitz, Kr. Pleß, zum Hauptlehrer in Czartow, Kr. Pleß, Krüger in Friedrichswille, Kr. Larnowitz, zum Hauptlehrer, August Wunderloh in Neudorf, Kr. Rattowitz, Georg Kretschmer in Gashowitz, Kr. Rybnitz, Gotthard Matysiewicz aus Königshütte OS. in Ratibor, Georg Woresler aus Euglian, Kr. Oppeln, in Dupine, Kr. Rosenbergs OS., Julius Fuje in Alt-Berun, Kr. Pleß, Paul Hofrichter aus Gr.-Gorschütz, Kr. Ratibor, in Steinau, Kr. Neustadt OS., Bruno Behrla aus Schierokau, Kr. Lublinitz, in Ratf, Kr. Beuthen OS., Richard Grepel in Gollewo, Kr. Rybnitz, Johannes Nowak aus Ludwigsbhal, Kr. Lublinitz, in Sohrau, Kr. Rybnitz, Konrad Galonska in Orzeche, Kr. Pleß, Alois Tschizich aus Bogrzebin, Kr. Ratibor, in Budzisz, Kr. Ratibor OS., Richard Kuchendorf in Polnisch-Rasselswitz, Kr. Neustadt, Otto Lang in Strzebin, Kr. Lublinitz.

Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium.

Ernannt: der Pfarrer Bruno Seidel in Königshütte zum Oberlehrer an dem Königlichen Gymnasium daselbst.

55. Personalveränderungen

im Ober-Postdirektionsbezirk Oppeln.

Ernannt: zu Ober-Postassistenten die Postassistenten Mühlig in Laurabütte, Urban in Zaborze, Böhr in Rattowitz (Oberschl.) und Zug in Gleiwitz.

Stantsmäßig angestellt: als Postsekretär der Postsekretär Blaszczyk unter Versetzung von Myslowitz nach Bernstadt (Schles.); als Postassistenten die Postassistenten Wittmann in Groß-Strehlitz, Müller aus Stallupönen in Myslowitz, Bienen in Königshütte (Oberschl.), Tschieder in Rattowitz (Oberschl.) und Ullmann in Poslau (Kr. Rybnitz); als Telegraphenassistent der Telegraphenassistent Richter aus Breslau in Königshütte (Oberschl.); als Postgehilfin die Postgehilfin Brzostka in Oppeln.

Berufen: der Postdirektor Brielzel von Patschau nach Jauer, der Postsekretär Rauch von Myslowitz nach Kreuzburg (Oberschl.), der Telegraphensekretär Trocha von Rattowitz (Oberschl.) nach Neurode, der Postverwalter Speer von Zworog (Kr. Gleiwitz) nach Ruda (Kr. Zabrze), der Postverwalter Rämpel von Kudoba (Oberschl.) nach Kreuzburg (Oberschl.) unter Ernennung zum Postassistenten, die Ober-Postassistenten Großpietsch von Cosel (Oberschl.) nach Neisse, Schorowski von Antonienhütte nach Beuthen (Oberschl.), Paul Scholz I von Rattowitz (Oberschl.) nach Langenbielau, Woyczyk von Rattowitz (Oberschl.) nach Maltzsch (Schles.), die Postassistenten Wittmann von Rattowitz (Oberschl.)

nach Ratfcher (Kr. Leobschütz), Merle von Antonienhütte nach Ratibor und Brzeginka von Rattowitz (Oberschl.) nach Friedland (Vj. Bresl.).

Freiwillig ausgeschieden: der Postassistent Paul Schneider in Randzin.

In den Ruhestand sind getreten: der Ober-Postsekretär, Rechnungsrat Deutscher in Leobschütz, die Postsekretäre Cichon in Kreuzburg (Oberschl.) und Hoffmann in Groß-Strehlitz sowie die Telegraphengehilfin Wolke in Ratibor.

Gestorben: der Postsekretär i. R. Lieber in Ziegenhals.

Oppeln, 3. Januar 1910.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

56. Personal-Veränderungen im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau, Amtsanwälte.

Widerrüflich ernannt:

1. Der Bürgermeister Banner zu Rothenburg O./S. an Stelle des Kreisarzars Brühlig in Noes zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Rothenburg O./S. für sämtliche durch die Gesetze dem Amts-anwalt übertragenen Geschäfte.
2. Der Ratmann Wuhmann in Rothenburg O./S. zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht zu Rothenburg O/S.
3. Der frühere Stadtssekretär Weinhardt in Sagan an Stelle des Polizeinspektors Daum zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht in Sagan für sämtliche durch die Gesetze dem Amtsanwalt übertragenen Geschäfte.
4. Der Forststassenendant Franz in Jöbten an Stelle des Rittergutsbesizers Schüpke zum Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht zu Jöbten.
5. Der Bürgermeister Lindel in Hultschin an Stelle des Bürgermeisters Boythch zum Amtsanwalt bei dem Amtsgericht zu Hultschin für sämtliche durch die Gesetze dem Amts-anwalt übertragenen Geschäfte.

Mittlere Beamte.

Ernannt:

1. Der Inspektionsassistent Eskin in Ratibor zum Gefängnisinspektor bei dem Gefängnisgefängnis in Ratibor.
2. Der Inspektionsgehilfe Arndt zu Cosel zum Inspektionsassistenten bei dem Gefängnisgefängnis in Ratibor.

Gestorben:

- Der Staatsanwaltschaftssekretär Hohendorf in Glas.

57. Personalveränderungen

im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

Referendare. Ernannt: die Rechtskandidaten Seidler, Breit, Ruche, Duabbe, Niesensfeld, Paufe, Stephan.

Mittlere Beamte. Ernannt: der Land-

gerichtsassistent Schumann in Beuthen OS. zum Amtsgerichtsekretär in Königshütte OS. **Pensioniert:** der Landgerichtsekretär Martin in Görlitz und die Gerichtsvollzieher Naepel in Friedeberg a. N. und Gutsche in Breslau. **Gestorben:** der Amtsgerichtsassistent Klinko in Namslau.

Kanzleibeamte. **Ernannt:** der Kanzleidiätar Pietich in Breslau zum Kanzlisten bei dem Landgerichte daselbst.

Unterbeamte. **Berufen:** der Gerichtsdieners Hoffmann in Hermsdorf u. R. als Kastellan an das Landgericht in Dels i. Schl. und der Gefangenenaufseher Konczka in Breslau als Gerichtsdieners an das Amtsgericht daselbst. **Pensioniert:** der Gerichtsdieners Kunze bei dem Amtsgericht in Hirschberg i. Schl. **Gestorben:** der Gefangenenaufseher Gaworski in Reichenbach i. Schl.

Der Oberlandesgerichtspräsident.

Erledigte Schullehrerstellen.

58. Hauptlehrerstelle bei der dreiklassigen kath. Schule zu Groß-Dronowitz; zu besetzen am 1. April 1910.

Das Dienststeinkommen regelt sich nach dem Besoldungsgefesze, Familienwohnung.

Einzellehrer- und Organistenstelle bei der evangelischen Schule in Ludwigsthal; zu besetzen am 1. März 1910.

Erhöhung des Grundgehaltes durch das kirchliche Einkommen noch nicht festgelegt, Alterszulagenatz 200 bezw. 250 M., Familienwohnung.

Die Einzellehrer- und Organistenstelle an der evangelischen Schule in Tost ist zum 1. April 1910 zu besetzen. Das Dienststeinkommen regelt sich nach dem neuen Besoldungsgefesze; das Kircheneinkommen wird geregelt.

Königliche Regierung in Oppeln,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.